

Die Stadt Gotha sucht neue Ideen für ihr altes Zentrum

Der TA-Schwalbe-Reporter machte Station in Gotha. Die Stadt will ihr Zentrum nicht nur für Händler attraktiver machen.

23. Juni 2017 / 04:47 Uhr



Im Bild zu sehen sind TA-Chefredakteur Johannes M. Fischer, Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD), Andreas Dötsch, stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins und TA-Lokalredakteur Peter Riecke (v.l.n.r.).
Foto: Conny Möller

Anzeige

Gotha. Reduziert! Wir schließen!
Räumungsverkauf! Schilder in knallbunten
Farben hängen derzeit in vielen Innenstadt-
Geschäften der schönen Kleinstädte landauf und
landab. Auch die Gothaer kennen dies.



Werbung

Leerstände am Hauptmarkt und am Buttermarkt, in der Marktstraße und am Neumarkt und in mancher verbindenden Straße in der Altstadt sind immer wieder ein Ärgernis, auch wenn aktuell einige Neueinrichtungen Hoffnung machen.

Denkmalgerecht und ins Stadtbild passend sanierte historische Häuser entfalten ihr Flair nicht, wenn unten leere Schaufenster gähnen. Leerstand in der Nachbarschaft schreckt Investoren und Kunden ab, doch niemand kann die Ansiedlung von Gewerbe erzwingen. Die Belebung der Gothaer Innenstadt wird deshalb wieder heftiger diskutiert – auch gestern, als die TA vors Rathaus eingeladen hat.

Kaum jemand läuft gern auf Straßenpflaster

Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) und Andreas Dötsch, stellvertretender Vorsitzender des Gothaer Gewerbevereins, stellten sich den Fragen der Bürger. Die drehten sich nicht nur um die Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch um ein Problem, das Händler wie Anwohner und Besucher gleichermaßen betrifft: die Parkplätze.

Vor dem Hintergrund, dass ab 2019 der obere Hauptmarkt umgestaltet werden soll, steht aber auch die Frage, wie sich Denkmalschutz und moderne Stadtgestaltung miteinander vertragen. Ein Beispiel dafür ist das Straßenpflaster. Das ist zwar historisch wertvoll, aber gut laufen kann darauf kaum jemand.

Gotha war die fünfte Station der TA-Aktion „Schwalbe-Reporter unterwegs“. Die TA-Schwalbe, das ist ein liebevoll aufbereitetes grünes Exemplar des Kult-Mopeds. Sie steuert neun Thüringer Städte an und ist das Symbol der Aktion, mit der die TA Verantwortliche und Entscheider an zentrale Plätze holt und mit ihnen diskutiert.

Aber nicht nur mit ihnen. Bürgerinnen und Bürger können ganz direkt ihre Meinung sagen und Probleme benennen, die dringend gelöst werden müssen und denen sich die TA in der nächsten Zeit widmen sollte.

Das Mitmachen wird auch noch belohnt: An jedem Aktionstag verlosen wir unter allen Teilnehmern einen Tagesgewinn, und als Hauptgewinn der Aktion gibt es die legendäre Schwalbe – frisch poliert, vollgetankt und versichert.

 **Alle Informationen, Fotos und Videos zum TA-Schwalbe-Reporter**

<http://www.thueringer-allgemeine.de/schwalbe>

Peter Riecke, Conny Möller / 23.06.17

Z0R0127921763

Anzeige

